



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

DER ARBEITSMARKT IM AUGUST: MINUS IN BRANDENBURG, PLUS IN BERLIN

01.09.2010 Fachinformation

Die deutliche Erholung der deutschen Wirtschaft wirkt sich weiter positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Die Arbeitslosigkeit ist im August bundesweit auf 3,19 Millionen gesunken. Die Arbeitslosenquote beträgt damit im deutschen Mittel 7,6 Prozent. Das ist zwar der gleiche Wert wie im Vormonat, aber die niedrigste August-Quote seit 18 Jahren. Saisonbereinigt ist die Arbeitslosigkeit von Juli auf August um 17.000 Betroffene gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr gab es im August 283.000 Arbeitslose weniger. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben in saisonbereinigter Rechnung zugenommen und liegen über dem Vorjahresniveau. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Erwerbstätigen im Juli saisonbereinigt um 13.000 gestiegen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat im Juni saisonbereinigt um 28.000 zugenommen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im Juni nach der Hochrechnung der BA bei 27,66 Millionen, das war gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 284.000. Ohne den anhaltenden Zuwachs der Teilzeitbeschäftigung (ggü. Vorjahr +174.000) wäre die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nicht so deutlich gestiegen. Aber auch die Vollzeitbeschäftigung legte gegenüber dem Vorjahr um 109.000 zu. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 6,9 Prozent auf Platz vier von 28 Staaten. Niedrigere Quoten wiesen im Juli 2010 nur Österreich (3,8%), Luxemburg (5,3%) und Slowenien (6,8%) auf. Zum Teil deutlich höher liegt der Anteil der Menschen ohne Job beispielsweise in Großbritannien (7,8%), Italien (8,4%), Frankreich (10,0%) und Spanien (20,3%). Der EU-Durchschnitt liegt bei 9,6 Prozent, derjenige im Euro-Raum bei 10,0 Prozent. Brandenburg: Gute Auftragslage lässt Arbeitslosenquote weiter sinken Dank der verbesserten Auftragslage und der stärkeren Nachfrage ist auch in Brandenburg die Arbeitslosigkeit wieder leicht gesunken. So waren im August 2010 insgesamt 142.451 Arbeitslose gemeldet, 808 weniger als im Vormonat und 19.551 weniger als vor einem Jahr. Damit reduzierte sich die brandenburgische Arbeitslosenquote im Vergleich zum Juli 2010 um 0,1 Prozentpunkte und im Jahresvergleich um 1,5 Prozentpunkte auf jetzt 10,6 Prozent. Die Zahl der jungen Arbeitslosen im Alter von 15 bis 25 Jahren ist im Vergleich zum Vormonat um 310 bzw. 1,8 Prozent auf 17.958 gestiegen. Das zeigt, dass viele Jugendliche nach ihrem Schulabschluss noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. In Brandenburg sind von 11.669 gemeldeten Ausbildungsplätzen derzeit noch 2.972 unbesetzt. Insgesamt 4.633 Jugendliche suchen mit Hilfe der Arbeitsagenturen noch einen Ausbildungsplatz. Berlin: Lage verschlechtert sich Entgegen dem Bundestrend hat sich in Berlin die Lage am Arbeitsmarkt verschlechtert: Im August waren in der Hauptstadt 234.423 Menschen ohne Arbeit, das waren knapp 1.800 mehr als im Juli 2010, aber immerhin gut 7.600 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 13,7 Prozent (Vorjahresmonat: 14,4%). Arbeitssenatorin Carola Bluhm sieht hierin einen saisonalen Effekt: Zum einen seien viele Schulabgänger noch ohne Ausbildungsstelle, zum anderen hätten viele ausgebildete Azubis noch keinen Job gefunden.

<https://bbu.de/beitraege/der-arbeitsmarkt-im-august-minus-brandenburg-plus-berlin>